

| | | | |
|---|---|----------------------------|-----------------|
| Moduldauer | Arbeitsaufwand | | |
| 1 Semester | 5 Wochen Vollzeitstudium = 5x40 h =200h | | |
| Lehrveranstaltungen/Lehrformen | Kontaktzeit | Aktive Arbeitszeit 170h | Leistungspunkte |
| a) Begleitseminar | SWS/ 30h (mit Seminarleiter) | 50h Selbststudium | 2,5 LP |
| b) Projekt | h | 120 h | 5 LP |
| Geförderte, spezifisch employability-relevante Kompetenzen | | | |
| <p>Methodenkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Analytische Fähigkeiten ○ Schreibkompetenz ○ Konzeptuelles und strategisches Denken ○ Organisationsvermögen <p>Sozialkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Teamfähigkeit ○ Kommunikative Kompetenz ○ Interkulturelle Kompetenz ○ Kritikfähigkeit <p>Selbstkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Selbstständigkeit | | | |
| Kosten | | | |
| Lohn für die Lehrenden, evtl. Gastvorleser Evtl. Kosten für die Betreuung beim Praktikum | | | |
| Inhalte | | | |
| Beschreibung | | | |
| <p>Dieses Modul besteht aus einem theoretischen und einem praktischen Teil und umfasst die folgenden zwei Teilmodule:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Seminar/Vorlesung: „Grundlagen und Theorie der Interkulturalität“ 2. Berufspraxis: dreiwöchiges Praktikum in einer Institution oder Einrichtung mit internationalem Tätigkeitsprofil (z.B. Goethe Institut Stockholm, Universität Stockholm (International Office, Organisation for external relations and communications), Deutsche Botschaft Stockholm, Schwedisch-deutsche Handelskammer etc.) <p>Das übergeordnete Ziel des Moduls ist die Steigerung der employability, indem den Studierenden die Möglichkeit gegeben wird, die im Studium erworbenen fachspezifischen Kenntnisse im Berufsfeld zu erproben und anzuwenden.</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Das erste Teilmodul ist ein Seminar zum Thema „Grundlagen und Theorie der Interkulturalität“. Nach einer weitgehend als Vorlesung gestalteten theoretischen Einführung soll im weiteren Verlauf des Seminars das Praktikum vorbereitet werden (Praktikumsfindung, Reflexion über den eigenen Beitrag unter Berücksichtigung der bisher im Studium erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten, Erarbeitung der Zielsetzung des Projekts, Formulierung von praktikumsbegleitenden Fragestellungen, Prüfung der Durchführbarkeit). Die Beschaffung eines Praktikumsplatzes ist Aufgabe des Studierenden. Die Universität verfügt aber über ein Netzwerk und eine Bank an möglichen Praktikumsplätzen und kann bei der Beschaffung behilflich sein. 2. Das zweite Teilmodul besteht aus der Praktikums-/Projektphase. In einem dreiwöchigen Praktikum soll ein Projekt idealerweise selbständig, zumindest aber mit deutlich erkennbarem eigenem Beitrag des Praktikanten durchgeführt werden (z.B. Mitarbeit an einer internationalen Tagung, Ausstellung, Themenreihe). | | | |
| Leistungsnachweis: | | | |
| <ul style="list-style-type: none"> - Aktive Teilnahme an den Seminarsitzungen (2,5 LP) - Aktive Teilnahme am Praktikum; Abfassung eines Berichts von 10 – 12 Seiten, in dem die Ergebnisse des Praktikums/der Verlauf des Projekts kritisch reflektiert werden. (5 LP) | | | |

Die Ableistung beider Teile ist notwendig, um LP zu erwerben (insgesamt 7,5 Punkte).

Benotung: Bestanden oder nicht bestanden

Seminar-/Projektstruktur

1 Woche: Vorlesung, Seminar, Vorbereitung des Praktikums: 5 Tage x 4h Kontaktzeit + 5 Tage x 4h Selbststudium
(Einlesen, Hausaufgaben)

3 Wochen: Praktikum, Projektdurchführung (Zeitpunkt abhängig vom Arbeitgeber, jedoch im Verlauf eines Semesters)

1 Woche: Seminar: Reflexion und Evaluation der Kenntnisse und Erfahrungen; Nachbereitung des Praktikums;

Schreibwerkstatt: 5 Tage x 2 Stunden Kontaktzeit

Besondere Herausforderungen

Für Lehrende

Wissenschaftliche Kompetenz im Bereich Interkulturelle Kompetenz, Verständnis und Kenntnisse im Projektmanagement, Verfügung über ein Netzwerk von möglichen Arbeitgebern

Für Studierende

Selbständige Beschaffung des Praktikumsplatzes und Organisation des Projektes (allerdings unter Hilfestellung der Seminarleitung)